

Männern führten sie damals allein 11,000 Frauen und 15,000 Mädchen aus unserm lieben deutschen Vaterlande fort, und verkauften sie in unbekannte, weite, weite Fernen, in schmachliche Sklaverei. Und nun standen sie schon, 200,000 an der Zahl, blut- und keutedurstig vor der Hauptstadt des deutschen Reiches, vor Wien, und schickten sich an, sie mit stürmender Hand zu erobern. Sie gruben zu dem Ende Minen in die Erde, füllten sie mit Pulver, zündeten es an, und hie und da flogen große Stücke der Stadtmauer mit so furchbarem Krachen in die Luft, daß die Häuser in der Stadt erbebten und die Fensterscheiben zerbrachen. Und nun begann der wilde Haufen mit dem gräßlichsten Kriegsgeschrei durch die Bresche einzubringen in die Stadt, und auf die ermüdeten Deutschen los. Noch eine Stunde — und Wien wäre ein Magdeburg geworden! Aber da, noch zu rechter Zeit, sandte Gott einen Helfer. Vom Berge herab zog der fromme Polenkönig Johann Sobiesky mit 64,000 deutschen und polnischen Kriegern, und schlug mit festem Muth so wacker auf das Raubgesindel los, daß es sich ganz stille zurückzog. — Und als nun am andern Morgen die eigentliche, entscheidende Schlacht beginnen sollte, siehe! da waren — von Gott geschreckt, — die bösen Motten entflohen, und das gerettete Volk der Stadt und des ganzen Landes dankte gerührt seinem edlen Ketter und dem, der ihn gesandt hatte.

### §. 59. Karl XII., König von Schweden. 1697—1718.

Seit dem 30 jährigen Kriege galt Schweden für ein sehr mächtiges Reich. Alle seine Nachbarn hatten große Achtung vor ihm, und beneideten seine Größe und Macht. Da nun aber im Jahre 1697 Karl XII. König ward, und dieser ein schläfriger (erst 15 Jahre alter) Knabe schien, verlor sich die Achtung, und die Nachbarn meinten: „Jetzt wollen wir uns vereinen, und in Schweden einfallen. Wir wollen es schon kleiner machen!“ So traten denn die Könige von Dänemark und Polen, und der Czar Peter von Rußland zusammen, und erklärten Schweden den Krieg. Da entfiel den schwedischen Råthen das Herz, und sie wollten zitternd und bebend schon hergeben, was die Feinde verlangten. Aber der junge König trat ihnen muthig entgegen. „Daraus wird nichts!“ sagte er, rückte den Dänen in's Land, besiegte sie, und schon im ersten Kriegsjahre (1700) mußten sie einen Frieden annehmen, wie Karl XII. ihn vorschrieb. Dann setzte er nach Rußland hinüber und jagte noch in demselben Jahre mit seinen 8000 Schweden 80,000 Russen aus ihren Verschanzungen bei Narwa. Und einige